

Sehr geehrte Frau Leitgeb,

vermutlich werden Sie sich über diesen Brief wundern, aber ich hatte einfach das Bedürfnis, Ihnen ein paar Zeilen zu schreiben. Im Heft 4-2009 Natur und Land war ein Bericht zu lesen, in dem Sie als Zeitzeugin der Ereignisse um Hainburg genannt wurden. Mich verbindet mit Hainburg eine Erinnerung, über die ich mich heute noch freue. Ich habe seinerzeit mit einem nicht sehr großen Betrag mitgeholfen, Natur freizukaufen. Die damalige Aktion hatte mich einfach angesprochen und ich wollte eben auch ein Zeichen der Solidarität setzen zu jenen Menschen, die sich mit großem Einsatz diesem unsinnigen Projekt in den Weg gestellt haben. Man könnte ja fragen, weshalb das jemand tut, der im äußersten

Westen Österreichs wohnt und der ja nichts, aber schon gar nichts, von den Donau-Auen weiß. Nun, Natur ist überall und sie braucht auch Schutz, egal wo in der Welt. Zu viel hat unsere Generation schon unwiederbringlich zerstört. Schon sehr lange wollte ich einmal in die Donau-Auen, aber es ist halt von Vorarlberg doch sehr weit dahin. Heuer im Frühjahr haben wir es geschafft. Meine Begeisterung für diese Landschaft, die uns glücklicherweise erhalten geblieben ist, war und ist bis zum heutigen Tage grenzenlos. Seltsamerweise habe ich mich mit meiner Gattin fast irgendwie heimisch gefühlt, obwohl wir zum ersten Mal dort waren. Aber die Brücke der Sympathie für die engagierten Leute von damals schien einfach noch irgendwo vorhanden zu

sein und es war sehr eindrucksvoll, was wir dort in wenigen Tagen erlebt haben. In den Auwäldern von Ort an der Donau, in Schönau, Stopfenreuth, im Garten Schloss Eckartsau – auch wenn uns die Mücken sehr zuge-setzt haben, es war einfach toll. Wir haben auch schöne Fotos gemacht, aber als Erinnerung an diese schönen Tage habe ich mir das Buch „Donau-Auen“ von Werner Gamerith gekauft. In Gedanken an dieses Erlebnis blättere ich sehr oft wieder darin und freu mich immer wieder aufs Neue.

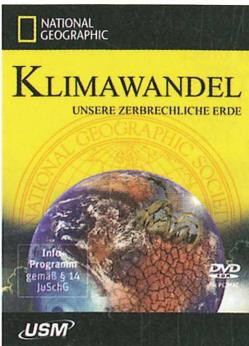
Dieser Brief ist ein verspätetes Danke an Sie und Ihre Mitstreiter, die uns etwas Unschätzbares bewahrt haben. Vielen herzlichen Dank!

Bernd und Ingrid Brändle
6844 Altach

Sie suchen Artikel oder Autorinnen und Autoren aus Natur & Land?

www.naturschutzbund.at/Publikationen/Archiv/Artikelübersicht

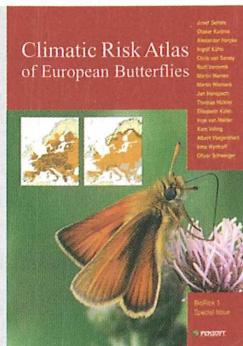
BUCHTIPPS



KLIMAWANDEL – UNSERE ZERBRECHLICHE ERDE

Erfahren Sie anhand dieses interaktiven Programms die topaktuellen Fakten & Hintergründe zur Erderwärmung sowie deren Auswirkungen auf Mensch & Natur. Auch Zukunftsszenarien, Eindämmungsstrategien sowie die Forschungsergebnisse namhafter Forscher werden in mehr als 5 Stunden Animation & Video dargestellt.

DVD-ROM für Win, United Soft Media Verlag GmbH, 2009, ISBN: 978-3-8032-1874-2, EUR 29,90; sFr 51,50



KlimaAtlas der Europäischen Tagfalter: CLIMATIC RISK ATLAS OF EUROPEAN BUTTERFLIES

Die Autoren legen dar, wie die Mehrzahl europäischer Tagfalter auf den Klimawandel reagieren könnte.

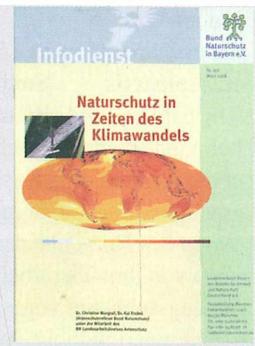
Settele Josef et al. Biorisk 1 (Special Issue), Pensoft, 2008, UFZ(Hrsg.), ISSN 1313-2652 (online: www.ufz.de (unter Aktuelles/Pressemitteilungen 2008)), ISSN 1313-2644 (print), ISBN 978-954-642-454-9 (paperback); EUR 59,-, ISBN 978-954-642-455-6 (hardback); EUR 89,-, Bezug: Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), presse@ufz.de



HEIßE LUFT Reizwort Klimawandel - Fakten, Ängste, Geschäfte

Das Buch setzt sich kritisch mit dem Stand der Klimaforschung auseinander – kritisch im positiven, aber strengen Sinn zu verstehen. Es erklärt verständlich den heutigen Stand der Wissenschaft, mit dem Ziel, die noch vorhandenen Unsicherheiten der Forschung aufzuzeigen. Mit einem Geleitwort von Dr. Peter Sterzinger (ORF-Wetter).

Reinhard Böhm, Verlag: Edition Va Bene (Mai 2008); 262 Seiten; Gebunden mit Schutzumschlag; ISBN-13: 978-3851672138; EUR 24,90 / SFr 42,00



NATURSCHUTZ IN ZEITEN DES KLIMAWANDELS

Inhalt: Klimawandel als Gefährdungsfaktor, Wirkung des Klimawandels auf die Arten und Ökosysteme, Naturschutz vor dem Hintergrund des Klimawandels, Konsequenzen und Forderungen, Forschungsprojekte und Literatur.

Christine Margraf, Kai Frobel. Bund Naturschutz Bayern (Hrsg.), 2008, 40 Seiten. Infodienst Nr. 155, Bezugsadresse: BN Service GmbH, Bahnhof Lauf, Eckertstr. 2, D-91207 Lauf/Pegnitz, info@service.bund-naturschutz.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [2010_1](#)

Autor(en)/Author(s): Brändle Bernd und Ingrid

Artikel/Article: [Leserbrief 24](#)